STIFTUNG
Gedenkstätte
Lindenstraße

Pressemitteilung

Potsdam, 12.11.2025

Bund fördert neues Bildungsprojekt der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

„Wir Anderen. Gesellschaftliche Vielfalt in der SED-Diktatur“

Das neue, vom Bund geförderte Bildungsprojekt „Wir Anderen. Gesellschaftliche Vielfalt in der SED-Diktatur“ der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, soll dazu beitragen, ein differenziertes Bild der Lebensverhältnisse unter der SED-Diktatur zu vermitteln, indem die Erfahrungen marginalisierter Bevölkerungsgruppen erschlossen und vermittelt werden. Das Projekt schließt dabei an die Lebenswelt und die Interessen junger Menschen an, indem es Fragen zentral stellt, die in der Erinnerungskultur noch zu oft unbeantwortet bleiben: etwa nach den spezifischen Erfahrungen homosexueller Menschen in den Haftanstalten der DDR, nach den Repressionserfahrungen von Migrant:innen oder nach den Möglichkeiten und Grenzen jüdischen Lebens in der SED-Diktatur.

Das Projekt „Wir Anderen. Gesellschaftliche Vielfalt in der SED-Diktatur“ ist eines von 15 neuen Projekten, die Teil der zweiten Förderrunde von „JUGEND erinnert“ in der Förderlinie SED-Unrecht sind. Der Bund stärkt mit „JUGEND erinnert“ die historisch-politische Bildung junger Menschen zur SED-Diktatur und ihren Folgen. Die Förderlinie wird durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur umgesetzt.

Jugendliche bei Bildungsprojekten in der Gedenkstätte Lindenstraße © Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Foto: Hagen Immel

Die Gedenkstätte Lindenstraße ist einer der zentralen Erinnerungs- und Bildungsorte in Brandenburg. Sie ermöglicht Besucher:innen, insbesondere Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer und rassistischer Verfolgung und Haft im 20. Jahrhundert. Im vergangenen Schuljahr 2024/25 haben über 8.500 Schüler:innen die Gedenkstätte Lindenstraße besucht

und an verschiedenen Bildungsangeboten, wie digitalen Spurensuchen, Workshops, Führungen und Zeitzeug:innengesprächen teilgenommen. Die Angebote dienen der Vermittlung historischer Kenntnisse und Fähigkeiten, sollen die Teilnehmenden aber darüber hinaus in die Lage versetzen, ihre Position in Geschichte und Gegenwart zu begreifen, ihre demokratischen Teilhaberechte wahrzunehmen und gesellschaftliches Engagement zu leben. Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße arbeitet dabei stetig darauf hin, ihre Angebote den sich wandelnden Bedarfen und Interessen der Besucher:innen anzupassen. Hier soll das Projekt „Wir Anderen. Gesellschaftliche Vielfalt in der SED-Diktatur" einen wichtigen Beitrag leisten, indem auch gegenwärtig relevante Themen wie Rassismus, Antisemitismus und die Abwertung sexueller Vielfalt betrachtet und in einem historischen Kontext verortet werden.

Im Rahmen des bis Ende 2027 laufenden Projektes werden junge Erwachsene als Multiplikator:innen ausgebildet, die ihre erworbenen Kenntnisse anschließend im Rahmen von Tagesworkshops und Projektwochen an Jugendliche und Heranwachsende weitergeben. Durch diesen Peer-to-peer-Ansatz und den direkten Bezug zur Lebenswelt junger Menschen eröffnet das neue Bildungsprojekt „Wir Anderen. Gesellschaftliche Vielfalt in der SED-Diktatur" neue Zugänge zur Geschichte der SED-Diktatur.

Ergebnisse des Projektes werden außerdem in der letzten Projektphase als Teil der Ausstellung in der Gedenkstätte Lindenstraße präsentiert.

Kontakt

- Tina Weber-Volk
- T. 0331 971 89 005
- presse@gedenkstaette-lindenstraße.de

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54
14467 Potsdam

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de
Öffnungszeiten: Di-So, 10-18 Uhr